



ALINDEQUARTETT

Yet another string quartet? No. Within all the present abundance, this group leaves a mark of its own. It has developed into an outstanding ensemble with just the right players in the right place. Among a number of remarkable primarias, Eugenia Ottaviano has turned out to be one of the finest, combining virtuoso control with "fire, sensitivity and imagination". **Alfred Brendel**

Das Alinde Quartett, benannt nach Schuberts Lied *Alinde*, zählt zu den herausragenden Kammermusikensembles seiner Generation. International geschätzt für seine stilistische Vielseitigkeit und den feinen Dialog zwischen Tradition und Gegenwart, beherrscht das Quartett als eines der wenigen Ensembles seiner Art gleichermaßen das Spiel auf modernen Instrumenten wie auf Darmsaiten. Diese doppelte Klangkultur prägt seinen unverwechselbaren Ton – von der Praxis der Alten Musik und ihrer Transparenz bis zur expressiven Tiefe des romantischen und zeitgenössischen Repertoires.

Diese künstlerische Offenheit hat das Ensemble auf renommierte Bühnen geführt, darunter die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie Hamburg, das Concertgebouw Amsterdam, die Bremer Glocke, das Konzerthaus Berlin sowie Festivals wie das Schleswig-Holstein Musik Festival und das Verbier Festival. In der vergangenen Saison war das Quartett Portraitekünstler der Kölner Philharmonie – mit Konzertprojekten, die von klassischem Quartettspiel bis zu genreübergreifenden Kooperationen mit Künstler*innen wie Iveta Apkalna und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen reichten.

Geprägt von Mentoren wie Eberhard Feltz, Günter Pichler und Rainer Schmidt verbindet das Alinde Quartett analytische Präzision mit lebendiger Expressivität und einem ausgeprägten Sinn für Klangbalance.

Seit 2018 realisiert das Ensemble mit #Schubert200 ein außergewöhnliches Aufnahmeprojekt in Zusammenarbeit mit Hänssler Classic und Deutschlandfunk: Bis 2028 – Schuberts 200. Todestag – erscheinen sämtliche Streichquartette des

Komponisten, jedes ergänzt durch eine zeitgenössische Auftragskomposition. Die bisherigen Alben erhielten breite internationale Anerkennung und zeichnen ein facettenreiches Bild Schuberts zwischen Innerlichkeit und Modernität.

Darüber hinaus engagiert sich das Quartett intensiv in der musikalischen Vermittlung. Mit Formaten wie offenen Proben, Schulprojekten und Familienkonzerten an Häusern wie der Kölner Philharmonie oder dem Festspielhaus Baden-Baden lädt das Ensemble Kinder und Jugendliche ein, Kammermusik auf lebendige Weise zu entdecken. Zuletzt realisierte es mit dem Bildungsprojekt „Musikalisches Kaleidoskop“ in Nordrhein-Westfalen ein groß angelegtes Schulprogramm, das über 1.500 Schüler*innen erreichte und beispielhaft für das kreative Vermittlungengagement des Quartetts steht.

Konzert-Highlights der aktuellen Saison umfassen u. a. das Ensemble-Debüt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, im Concertgebouw Amsterdam und bei der Schubertiade Schwarzenberg-Hohenems.

Mit seiner tiefen Verwurzelung in Schuberts Musik, der historischen Aufführungspraxis und dem offenen Blick auf die Gegenwart schlägt das Alinde Quartett Brücken zwischen Epochen, Stilen und Generationen.

Stand: November 2025